

## Schulcurriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5: Leben und Versorgen in Deutschland (mit Ausblicken auf Europa)

Anmerkungen: ggf. sind die Inhaltsfelder Versorgung in der Landwirtschaft und Versorgung in Industrie- und

Inhalte des Kernlehrplans	Gegenstände von Unterrichtseinheiten	Mögliche Beispiele der Konkretisierungen	Medien, Methoden, Arbeitsformen	Kompetenzen
Zusammenleben in unterschiedliche strukturierten Siedlungen	Leben in Stadt und Land NRW	Höxter + Dörfer im Umland  Weitere Städte: Düsseldorf und Köln Ggf. Wahlthema Berlin	Methal Maps: Mein Schulweg Einführung in die Atlasarbeit, Atlasführerschein, Stadtplan, Stadterkundung, Dorferkundung, ggf. Stadtrallye oder Stadtführung	S1, S5, S8, M1, M2, M3, M4, M7 U1, U2
Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Versorgung durch die Landwirtschaft	Welche Rolle spielt das Klima? Strukturwandel in der Landwirtschaft am Beispiel Massentierhaltung	Klimadiagramm, verschiedene Diagrammformen, einfache Kartierungen, Auswertung von Sachtexten Einfache Modelle zur Stadt-Umland-Verflechtung	S1, S2, S3, S4, S7, S8 M1-7 H1,2 U1,2
	Versorgung in Industrie und Ballungsräumen	-Rheinisch-westfälisches Industriegebiet im Wandel -Woher kommen die Waren und Dienstleistungen für unseren Alltag? -Verflechtung von Wirtschaftsgebieten am Beispiel von Häfen	Topographische Arbeit am Deutschlandkarte, Karten der Industrie- und Verdichtungsräume, ggf. Kartierung der Innenstadt Höxters	S1-S3, S5, S8 M 1,3,4,6
Auswirkungen von Freizeitgestaltungen auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge	Erholung im Nah- und Fernbereich	-Erholung im Nahbereich: Freizeitgestaltung Nutzungskonflikte Ggf. Urlaubsplanung in Europa	Stadtplan Naherkundung Reiseplanung  Physische Karten auswerten,	S1, 6-8 M1-4 H1, 2 U1-2
	Ggf. Europakarte Tourismusziele			
Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse	Naturschutz und Tourismus an der Küste	-Fernbereich Nordsee: Wie verändert der Tourismus den Naturraum Küste? Vorbereitung der Klassenfahrt Cuxhaven	Gezeitenkalender, Auswertung von Karten, Statistiken und Diagrammen	M1,3,4,6 S2,6,7,8 H2 U1,2

Anmerkungen: ggf. sind die Inhaltsfelder Versorgung in der Landwirtschaft und Versorgung in Industrie- und Ballungsräumen in der Reihenfolge variabel.

## Jahrgangsstufe 7: Das Zusammenspiel von Natur- und Humanfaktoren als raumprägende Faktoren

Inhaltfeld des Kernlehrplans	Gegenstände von Unterrichtseinheiten	Mögliche Beispiele Konkretisierungen	Medien/Methoden/Arbeitsformen	Kompetenzen
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Gefährdung von Lebensräumen durch Naturgewalten und menschliches Handeln	Erdbeben, Vulkanismus, Plattentektonik; Dürre, Desertifikation, Überschwemmungen	Modelle, Filmauswertung	M 8,9, 10, 12, 15, 18 S 9-12, 21 U 3-8
Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung verschiedener Landschaftszonen	*kalte Zone *Trockenzone *feuchte Tropen *gemäßigte Zone als Gunstraum Landschaftszonen	Umsetzung von Werten in Diagramme, Auswertung von Klimadiagrammen, Erstellen und Auswerten von Pfeildiagrammen Möglichkeit zur Projektarbeit, z.B. Reise durch die Tropenzone Filmauswertung Kartenarbeit	M 8-10, 12, 13, 15, 16 S 9-12, 20, 21 U 3-9 H 4
*Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung	Ungleiche Entwicklungsstände auf der Erde als Herausforderung Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit	Indikatoren für unterschiedliche Entwicklungsstände: Bevölkerung, Versorgungslage, Bildung, Medizin, Rohstoffe, Infrastruktur, Sozialsysteme Teufelskreise, Ursachengefüge, Welthandel in der Kritik, Entwicklungshilfekonzepte Problematik des Dritte-Welt-Tourismus Malaysia, Bolivien	Möglichkeit zur Projektarbeit Internetrecherchen Einsatz verschiedenster Medien, Erstellung eigener Grafiken Pro- und Kontra- Diskussion	M 8-13, 15-16 S 9-10, 12, 14, 18-21 U 3,4,6-9 H 4

\*Geographie und Wirtschaft: Details siehe Übersichtstableau Kernlehrplan Seite 34,35. Absprachen mit den Fachschaften Geschichte und Politik sind noch zu treffen.

# Schulcurriculum Erdkunde – Jahrgangsstufe 9

(ab Schuljahr 2009/10)

Lehrbuch: Diercke Geographie 3

Kapitel des Lehrbuchs	Unterrichtseinheiten	Medien / Methoden / Arbeitsformen	Kompetenzerwartungen
<b>Eine Welt – ungleiche Entwicklung</b>  (S. 6 – 51)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Lebensweisen in unterschiedlichen Ländern</li> <li>- Entwicklung – was heißt das?</li> <li>- Drei Welten – fünf Welten – eine Welt</li> <li>- Entwicklungsstand der Staaten</li> <li>- Voraussetzungen für Entwicklung</li> <li>- Wege der Entwicklung</li> <li>- Weg zu einem gerechten Welthandel</li> <li>- Förderung von Industrie und LWS</li> <li>- Entwicklung durch Tourismus – mit Licht und Schatten</li> <li>- Auch Du kannst helfen</li> <li>- Ein Land im Aufbruch - China</li> </ul>	Vergleiche durchführen  Orientierung  Arbeiten mit einem Web-GIS  Diskussion  Rollenspiel  Projektarbeit in der Schule Anwendung der Kompetenzen in Gruppen- und Projektarbeit	S1 S2 S7 S11 S12 S13 M2 M3 M6 M9 U4 U5 U6 U7 H1 H2  <i>(Erläuterungen zu den Abkürzungen siehe Anlage)</i>
<b>Kenia – eine Raumanalyse</b>  (S. 52 – 61)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Afrika – der Kontinent im Überblick</li> <li>- Ein Land unter der Lupe</li> <li>- Attraktivität Kenias für Touristen</li> <li>- Voraussetzungen für eine Entwicklung in Kenia</li> <li>- Auswirkungen des Tourismus in Kenia</li> </ul>	Auswertung physischer und thematischer Karten Auswertung von Sachtexten, Bildquellen und selbst beschafftem Prospektmaterial Kartenauswertung	S2 S3 S4 S5 S6 S10 S12 S13 M2 M3 M7 M9 U2 U4 U5 U6 H2 H3
<b>Welthandel und Globalisierung</b>  (S. 62 – 87)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsdefinition</li> <li>- Weltweiter Handel – globale Wirtschaft</li> <li>- Beispiele für Globalisierung</li> <li>- Weltkonzerne – „Global Players“</li> </ul>	Text- und Kartenauswertung	S1 S5 S7 S13 M2 M3 M8 M9 U4 U5

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinner und Verlierer der Globalisierung</li> <li>- Global Cities</li> <li>- Welthandelsströme</li> </ul>	Auswertung eines englischsprachigen Textes	
<b>Industrieländer – Wirtschaft im Wandel</b>  (S. 88 – 143)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftssectoren</li> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Industrie</li> <li>- Methodenkritik</li>   <li>- Dienstleistungen</li> <li>- Ist der Standort Deutschland in Gefahr?</li> <li>- Von Staaten zu Regionen – die EU</li> <li>- wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in der EU</li> <li>- Unterschiede werden abgebaut – Regionalpolitik</li> <li>- Transformationsländer</li> <li>- die EU in der Globalisierung</li> <li>- Erkundung unseres Wirtschaftsraumes</li> <li>- Wirtschaftsmacht USA (fakultativ)</li> </ul>	Anfertigung einer Tabelle  Prüfung, Kritik und Anwendung verschiedener graphischer und bildlicher Darstellungsmethoden  Rollenspiel  Auswertung phys. und thematischer Karten Orientierung, Arbeit mit Raummodellen  Erkundung  Orientierung, Atlasarbeit, Text- und Tabellenauswertung	S2 S4 S6 S8 S9 S11 S12 S13 M1 M2 M3 M4 M5 M7 M8 M9 U1 U2 U3 U4 U5 U6

### **Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 9**

(aus: Kernlehrplan Erdkunde, Sekundarstufe I, Gymnasium, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Düsseldorf 2007, S. 27-30)

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- S1 -verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen,
- S2 -beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,

- S3 -erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung,
- S4 -stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- S5 -erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,
- S6 -stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- S7 -erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- S8 -nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten,
- S9 -erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,
- S10 -stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,
- S11 -analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- S12 -erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,
- S13 -verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

## **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- M1 -orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,
- M2 -entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,
- M3 -beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- M4 -wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- M5 -recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu

beschaffen,

- M6 -gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- M7 -unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- M8 -entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- M9 -stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

## **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- U1 -schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U2 -erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit,
- U3 -reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,
- U4 -sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
- U5 -fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,
- U6 -beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung,
- U7 -reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

## **Handlungskompetenz im engeren Sinne**

Die Schülerinnen und Schüler

- H1 -planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- H2 -vertreten in simulierten (pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,
- H3 -nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,

H4 -sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

*(die Kennzeichnung der einzelnen Kompetenzen mit S1, U3 usw. wurde schulintern vorgenommen und dient lediglich der Verkürzung der Darstellung im Schulcurriculum)*

### **Außerschulisches Lernen im Fach Erdkunde**

In der Jahrgangsstufe 5 bieten ein Besuch des Museums in Corvey und die Durchführung der vom HVV Höxter herausgegebenen Stadtrallye die Möglichkeit das Thema 'Leben in Stadt und Land' zu vertiefen. Während der fünftägigen Fahrt zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 werden die in der Klasse 5 behandelten Themen 'Erholung im Nah- und Fernbereich' sowie 'Naturschutz und Tourismus an der Küste' vertieft. Ein Besuch des Klimahauses in Bremerhaven während der Klassenfahrt nach Cuxhaven bietet die Möglichkeit Themen aus dem Bereich Klima- und Landschaftszonen (Klasse 7) vorzubereiten. Die Studienfahrten und Austauschfahrten in der Jahrgangsstufe 10, die die Schüler u.a. nach London, Paris, Warschau, Prag und Zentralspanien führen, geben Gelegenheit, Themen wie Globalisierung (London und Paris) oder auch Raumordnung und Entwicklungen in der EU zu veranschaulichen ( Regionalplanung in der EU, Aktiv-Passivräume , Transformationsländer etc.)

### **Überarbeitung des schulinternen Curriculums**

Die Überarbeitung des schulinternen Curriculums im Juli 2013 berücksichtigt die Ergebnisse der Fachkonferenz Erdkunde vom 29.10.2012, auf der die Erfahrungen der Kollegen mit dem Curriculum im Zeitraum von 2010 – 2012 ausführlich evaluiert wurden.

LA Jan. 2010/ überarbeitet GG Juli 2013